



DAS BREMSVIERECK

Nie wieder verdrehte Bremsen nach dem Start!

TEXT UND FOTOS: FERDINAND VOGEL

Das Bremsviereck hilft bei der korrekten Aufnahme der Bremsgriffe. Es ermöglicht eine vollständige Kontrolle der korrekten Aufnahme der Steuerleinen vor dem Aufziehen. Es ist Bestandteil des Vorflugchecks „Leinen“.

Beginnend vom Karabiner wird optisch den Tragegurten zum Bremsrollensteg gefolgt. Dabei darf der hintere Tragegurt nicht verdreht sein und keine Leinen dürfen diesen Teil des Vierecks kreuzen. Der Bremsrollensteg ist eine weitere Kante des Vierecks. Besteht der Steg aus einem flachen Gurtband, muss dieser auch unverdreht sein. Die Bremsrolle selbst bildet nur eine Ecke des Vierecks. Die Steuerleine muss frei durch die Bremsrolle verlaufen und ist die letzte zu kontrollierende Ecke des Bremsvierecks. Sind diese drei Kanten des Bremsvierecks kontrolliert, kann die Bremse nicht mehr falsch verlaufen. Mit Ausnahme, wenn die Tragegurte falsch eingehängt wurden. Werden die Bremsgriffe immer nach diesem Prozedere aufgenommen und anschließend kontrolliert, ist die Manövrierbarkeit des Gleitschirms gewährleistet. ▽



- 1 | Kontrolle Karabiner/Tragegurt.
Rückseite des C-Gurts oben
- 2 | C-Gurt ist unverdreht.
Keine Leinen kreuzend
- 3 | Bremsrollensteg unverdreht.
Keine Leinen kreuzend
- 4 | Bremsleine läuft frei durch Bremsrolle
- 5 | Bremsleine freilaufend.
Keine Leinen kreuzend



DER AUTOR

Ferdinand Vogel ist Mitglied der GS-Nationalmannschaft, Liga-Chef und RedBull X-Alps Race Director.